

Wer ist hier angepasst?

In einer Aachener Erstaufführung zeigt das DAS DA THEATER die Filmkomödie „Wir sind die Neuen“. Warum man diese Inszenierung nicht verpassen sollte, hat Marc Wahnemühl herausgefunden.



Anne, Eddi und Johannes, drei Mittfünfziger, befreundet seit Studienzeiten, ziehen zusammen in eine WG. Geldsorgen, Angst vor Einsamkeit, Nostalgie, Lust auf gemeinsame Erlebnisse – Gründe gibt es reichlich. Eine weitere WG im Haus ist auch da. Dort

wohnen drei junge Studierende, einige im Examenstress, alle mit exakt getaktetem Studien- und Privatleben, mit genauen Plänen, was wann, wo, wie zu laufen hat. Dass die *Oldies* plötzlich bis in die Puppen laute Musik hören, feiern und ihr früheres gemeinsames

Studentenpartydasein wieder aufleben lassen, passt den Studenten gar nicht. Und so kommt es zum Generationenkonflikt mit umgekehrten Vorzeichen: Die Jungen, die angepasst und karrierefixiert sind, beschweren sich, die Alten würden stören.

Mit *Wir sind die Neuen* nimmt das DAS DA THEATER erneut einen Filmstoff ins Programm. Da stellt sich die Frage, ob es keine *echten* Theaterplots mehr gibt? Tom Hirtz, als Intendant für die Programme und als Regisseur in diesem Fall für das Stück verantwortlich, schmunzelt: „Tatsächlich finde ich, dass Kino und Fernsehen im Moment die besseren Geschichten haben, als die, die fürs Theater geschrieben werden. Bei den Klassikern und Klassikerbearbeitungen hingegen habe ich nicht das Gefühl, dass diese Themen die Leute heutzutage so bewegen, wie es aktuelle Kinostoffe können.“ Diese Form von Genretrennung findet Hirtz allerdings auch überholt: „Das ergibt so wenig Sinn. Es gibt gute und schlechte Plots, gute und schlechte Dialoge. Überall.“ Für sein Team und ihn sei bei der Wahl der Stücke eines ausschlaggebend: „Die erste Frage lautet immer: Berührt das die Menschen heute?“

Die Menschen berühren

Da passe *Wir sind die Neuen* perfekt, findet Hirtz: „Es ist wirklich aus dem Leben gegriffen. Man zieht als Zuschauer sofort Parallelen zu seinem eigenen Leben. Was im Stück beschrieben wird, sind genau die Alltagsthemen der Menschen.“ Für die jungen Menschen stellten sich die Fragen nach der Zukunft: „Was erwartet sie? Was wollen sie aus ihrem Leben machen?“ Bei den Best Ageren sei die Aussicht eine andere: „Die Perspektive nach vorne ist deutlich kürzer. Die Alten haben einiges an seelischem Gepäck, beruflich wie privat, positiv wie negativ.“ Diese Konflikte zwischen den Generationen, die nicht verdeckt, sondern lustig behandelt werden, haben so hervorragend auf der Bühne funktioniert, weil Autor Ralf Westhoff mit unglaublichem Wortwitz herangehe.

Apropos Bühne: Diese ist komplett anderes als gewohnt. Seit *Linie 1* habe es eine lange Frontal Bühne gegeben. Nun sei die Halle komplett entkernt und in der Mitte eine Raumbühne eingebaut worden. „Dadurch sitzen die Zuschauer auf zwei Seiten und schauen von zwei Seiten gleichzeitig auf die beiden WGs.“ Die Einlassphase, in der das Publikum Platz nimmt, ist Teil des interaktiven Spiels. Denn die Alten ziehen genau dann mit Sack und Pack in ihre Wohnung. Im Bühnenbild von Frank Rommerskirchen sind Wände, Türen und Fenster durch Rahmen nur angedeutet: „Das Gesamtsetting ist transparent.“ Und so kann das Publikum einen ausgezeichneten Blick darauf werfen, wie sich die Ansichten, Einstellungen und Perspektiven zweier Generationen annähern. Und wer weiß: Vielleicht erkennt der eine oder die andere ja auch sich selbst in einigen Punkten wieder... Wer Glück hat, gewinnt auf S. 61 ein Mini-Abo.

EINZUGSTERMINE & HAUSORDNUNG

Die Premiere der Filmkomödie *Wir sind die Neuen* von Ralf Westhoff ist am Donnerstag, 1. Dezember, um 20 Uhr, im DAS DA THEATER an der Liebigstraße 9. Aufführungen im Dezember und Januar sind immer von donnerstags bis samstags um 20 Uhr, sonntags um 18 Uhr. Spieldauer rund 80 Minuten plus Pause. *Die Zeit* feierte den gleichnamigen Kinofilm als „Juwel“ und lobte ihn für seine Leichtigkeit, die tollen Dialoge, seinen Humor und die Lebensklugheit. Tickets und Informationen auch zu Abos unter



www.dasda.de